

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918
10 (1896)**

116 (20.5.1896)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-223629](#)

Corrdeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werkthätigen Volkes. Nebst der illustrierten Sonntagsbeilage: „Neue Welt“.

Das „Corrdeutsche Volksblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementpreis pro Monat (nett. Bringerlohn) 70 Pf., bei Selbstabholung 60 Pf., durch die Post bezogen (Postortsziffer Nr. 5188) vierteljährlich 2,10 M., für 2 Monate 1,40 M., monatlich 70 Pf. zzgl. Versandkosten.

Redaktion und Expedition:
Bant, Neue Wilhelmshavener Straße 38.
Telephon-Anschluß Nr. 58.

Abfertige werden die fünfgepaltene Corpssäule oder deren Raum mit 10 Pf. berechnet; bei Wiederholungen entsprechendes Rabatt. Schwieriger Sach nach höherem Tarif. — Abfertige für die laufende Nummer müssen bis spätestens 11 Uhr Mittags in der Expedition aufgegeben sein. Größere Abfertige werden früher erbeten.

Nr. 116.

Bant, Mittwoch den 20. Mai 1896.

10. Jahrgang.

Deutscher Reichstag.

91. Sitzung vom Freitag, den 15. Mai.
Am Bundesstaatliche: Graf Poladowsky, Freiherr von Hammerstein-Lotzen.
Eingegangen sind die Nachtragssätze zum Kolonial- und Militärgesetz, sowie das Antragsgesetz zur neuen Militärvorschrift.

Das Brot tritt in die dritte Sitzung der Röhrle zum Justizreformgesetz. In der Generaldiskussion bemerkt Abg. Beck (Bsp.): Der Süden Deutschlands hat der Röhrle noch sehr wenig zu danken. Sie hat sich die bessere und zweite Kammer auch entzweit, genau wie sie selbst erstellt, und nach der Sitzung der bayerischen Staatsregierung hat bestanden, daß die Vorlage ihren Wünschen nicht entspricht. Nicht ist, daß die Vorlage einen voraussetzt, sondern darin liegt die breite Waffe der Konkurrenten in erheblichem Maße. In Bayern waren nicht etwa nur die liberalen, sondern liberale aller Parteien dieser Ansicht. Die Sitzung der Rechtsberater des Justizabteilungs ist zweitens eine solche, daß man aus einer Begründung für die Rechtsberatung des Konkurses herleiten könnte. Diese Sitzungen sind doch ganz bestimmt anders gewesen. Auch hier im Hause geschah es ähnlich, als man am 10. Mai nicht zu beschließen. Aber vorläufig, nachstehende Landwirtschaft steht in der Vorlage ein neues Mittel, das Kostspiel auf Kosten der Konkurrenten aufzuwerfen. Die Folge der Vorlage wird nur sein, daß wir dem Auslande unseren Jäger in Zukunft noch erheblich billiger liefern werden als bisher, während die Preise im Innlande steigen. Ich bitte deshalb, das Gesetz abzulehnen.

Abg. Dr. Schulz (Lippe (Reichs)). Der Vorreiter ist, wenn er behauptet, die Vorlage verhindere das Zusammentreffen Norddeutschlands. Die Interessen des Nordens und des Südens gehen auch hier Hand in Hand. Ich kann mir nicht vorstellen, daß der Vorreiter jemals zusammengestellt, aber noch vor der Verhältnissammlung kann ich es nicht aus mir nehmen, um bestreiten gegen die Reform zu stimmen. Der Vorreiter ist falsch, wenn er meint, die Justizberateten befinden sich in einer rohen, und auch die Abgeordneten befinden sich nicht in einer. In vielen Sitzungen werden noch heute außerordentlich niedrige Preise für die Räder gezahlt. Die Abgeordneten kommen die Vorlage des Gesetzes aber in erster Linie zu Gute, und deshalb bitte ich Sie, demselben möglichst zustimmen zu lassen.

Abg. Dr. Richter (Bentr.): Ich muß entscheiden, ob ich das Gesetz abweichen will. Ich kann dies nur dann丞it, wenn der Fall ein, und das wird vollkommen ausgeschlossen durch die wissenschaftliche Röhrle, die das Gesetz der Gemeinschaft bringen will. Meine nächsten Freunde aus Bayern können sich daher nicht entschließen, für das Gesetz in der vorliegenden Fassung zu stimmen.

Abg. Schipper (Bor.): Die Erfahrung des Herrn Dr. Böckler beweist, daß in höchstens drei Jahren die Verhältnisse deutlich überholt sind, daß man kürtere Zustandsberichte braucht, um Verdienste und Nachteile des Konkurses zu erkennen. Das Gesetz ist so ausgestaltet, daß dem nicht so ist. Unsere Justizberatung darf nicht zugestimmen, als die französische und österreichische zusammen, die seit 1890 in 5 Millionen Depeschen zusammen, trotzdem die Spannung zwischen den ausländischen und deutschen Justizberatern früher noch größer war als jetzt. Dieses Gesetz wird nur dazu beitragen, daß die

anderen Staaten uns im Kampfe nachfolgen. Es ist ganz ausschließlich, durch fiktive Erhöhung der Preisen schädlich für die reelle Bedeutung der Preisen schädlich. Leiderreich exportiert nur 1/3, Preußisch gar nur 1/4 von dem, was wir exportieren; sie können also mit viel weniger Kosten als wir zu Kampfpreisen schreiten, während die Erhöhung der Preisen in unserer Reichssammlung ein Vogt schlagen wird. Die Rentenentlastung wird zu einer neuen steuerlichen Überbelastung führen. Es sind eben die Interessen, die ich vertreten habe. Sieger vertheidigt. Ich bin der Arbeit arbeitsfähig und auf mein Amt, die öffentlichen Armeupräsident erhält, so verliert er seine politischen Rechte, so ist das Wahlrecht. Wenn aber ein Recht in Folge einer Krise in seinem Prinzip geschädigt wird, dann ergreift er einfach die Klüse der Gelegenheit und nimmt für Gesetze, die ihm aus Kosten der großen Krise aus seiner Notlage helfen sollen. Wir werden natürlich geschlossen gegen das Gesetz stimmen. (Redaktion bestätigt den Sozialdemokraten.)

Abg. Dr. Böckler (Bsp.): Am Schluß der zweiten Sitzung, als der Reiterer Abg. Dr. Böckler über die eingangs genannten Interessen berichtet, hat darüber eine Debatte stattgefunden. Ein Abgeordneter, in dem die Abgeordneten der Süden, besonders der Südwürttemberg, in der Abgeordnetenversammlung vertraten, hat die Vorlage abgelehnt, und stellte 22 Minuten Zeit ein. Der Reiterer, sehr wesentlich mehr als der Gesamtstaat Deutschland betroffen. Wie war sofort klar, daß es sich nur um einen Schritt oder Durchsetzer handeln könnte, so stellte er einen Antrag, der gelesen wurde, und stimmte für Gesetze, die ihm aus Kosten der großen Krise aus seiner Notlage helfen sollen. Wir werden natürlich geschlossen gegen das Gesetz stimmen. (Redaktion bestätigt.)

Abg. Dr. Böckler (Bsp.): Am Schluß der zweiten Sitzung, als der Reiterer Abg. Dr. Böckler über die eingangs genannten Interessen berichtet, hat darüber eine Debatte stattgefunden. Ein Abgeordneter, in dem die Abgeordneten der Süden, besonders der Südwürttemberg, in der Abgeordnetenversammlung vertraten, hat die Vorlage abgelehnt, und stellte 22 Minuten Zeit ein. Der Reiterer, sehr wesentlich mehr als der Gesamtstaat Deutschland betroffen. Wie war sofort klar, daß es sich nur um einen Schritt oder Durchsetzer handeln könnte, so stellte er einen Antrag, der gelesen wurde, und stimmte für Gesetze, die ihm aus Kosten der großen Krise aus seiner Notlage helfen sollen. Wir werden natürlich geschlossen gegen das Gesetz stimmen. (Redaktion bestätigt.)

Abg. Schulz (Henn. (Balt.)): Das Interesse der Abgeordneten und der Justizberateten halte ich die Vorlage für erwünscht. Ein ganz erheblicher Teil der verarbeiteten Materialien, die in den Justizberateten besprochen werden, aber in den letzten Jahren nichts mehr zu tun haben, erhalten, um denen der Abgeordneten nicht mehr lebendig ist. Der Abgeordnete ist in einer so großer Wichtigkeit für die Landwirtschaft, daß man alles thun muss, um seinem Wahlkreis zu verhelfen. Eine wesentliche Verbesserung des Konkurses wird nach Annahme der Vorlage meines Erachtens nicht eintreten. Wir werden daher für die Vorlage stimmen.

Damit schließt die Generaldiskussion.

In der Spezialdiskussion wird Artikel I, welcher die Aufhebung der durch die Beschlüsse der vorliegenden Sitzung zu erlegenden Beschlüsse des Justizberatergesetzes von 1891 und der Röhrle von 1895 ausprägt, mit 142 gegen 121 Stimmen angenommen.

Abg. Graf von Schwerin (Schlesw.): Zu Artikel I, der in meiner Meinung angenommene Novum, die von der Kommission vorgelegte Gesetzesvorlage annehmen, also die höchstmögliche Betriebsleistung zu beobachten und lediglich einen Pauschalzins zu fordern. Für ihn und seine Freunde ist es wichtig, daß das Gesetz durch die Vereinfachung des Betriebsleistung eine so wesentliche Verbesserung bringt, daß es einen Teil der Justizberateten unmissverständlich sein

nungen zu öffnen, erwiderte er einfach und lächelte: „Vertügen Sie ganz über mich, Frau Amalie. Sie haben nur zu beschließen, damit ich gehorche.“

Sie lächelte, weil sie die Aufstellung seiner Freunde kannte. Als sie ihn an, nachdem sie den Schleier bis zur Stirn hochgehoben hatte, groß und voll anblieb, verstand er ihre summe Sprache, die ihn mit sühnlichem Weh erfüllte.

Das Kind hatte lustig weiter geplärrt; nun, als es sich so plötzlich von Schobel trennen wollte, zeigte es Anwandlungen, die Misserfolge zu spielen.

„Komm, mein Schöbel, ich will Dich puzen, mir geben zur Großmama. Unfehl bleibt noch hier und kommt dann mit“, schmeichelte Amalie.

Dann kümmerte sie mit dem Kleinen hinaus. Zehn Minuten waren kaum vergangen, als sie zurückkehrte, dieses Wanda an der Hand haltend, nicht eher geruht hatte, bis sie neben der Mama herumschritten durfte.

„Sieht sie nicht toll aus?“ fragte Amalie, die im Augenblick den Ernst ihres Schrittes verließ, nur Augen für ihr Kind hatte und es mit stillen Entzücken betrachtete.

„Und ob! Wie eine kleine Prinzessin“, erwiderte Schobel lächelnd und flachte in die Hände, weil er wußte, daß Wanda das gern hatte und vor Freude jedesmal ihr Jubiläum zeigte.

„Wenn ich nur sold“ scherzte er weiter, und einen derartigen Hut hatte“, scherzte er weiter, kniete nieder und streckte der Kleinen seine Hände entgegen, damit sie auf ihn zuläuft.

„Sie nahm das Kind aus seinem Arm. Als sie es in summere Verwirrung brachte und lächelte, wobei es in ihren Augen zu schwimmen begann, erriet er alles. Und selbst von tiefster Schmerze bewegt, ohne daran zu denken, daß ihr Elend dazu beitragen könnte, die Graber seiner Hoff-

würde, für das Gesetz, dessen Zustandekommen sie dringend wünschten, um es zu verhindern.

Abg. Dr. Richter (Bentr.): verneint nicht die Schmerzlosigkeit, in der ich mange Beschlüsse nach Annahme der Betriebsleistung denken. Eine Partei sei deshalb in einem Ereignis einzutreten, wie denselben Eingegangenen gezeigt werden könnte. Der Antrag Schwerin-Körvin scheint aber einen Weg dazu nicht, das ist der Kompromissierung. Der Antrag einbringen, der geeignet sein kann, die Schmerzlosigkeit zu beobachten. Daß die Betriebsleistung wiederum die Befreiung aus dem Sozialstaat, mit Ausnahme der Befreiung aus dem Sozialstaat.

Abg. Richter (Bsp.): Das Gesetz ist immerhin schon

als einen Fortschritt, der den Handel mit den Parteien von den Rechten für die Rechte verhindert.

Abg. Dr. Richter erhebt Einspruch dagegen, daß er einen Antrag einbringe, der etwas bestimmt, was wir eindeutig angekündigt haben. Er weiß nun, die vorliegenden Anträge müssen aus einer Mietlinie zu entlassen werden.

Einem Handel werde man über in den nächsten Tagen bei der Frage der vierten Bataillone begegnen.

Die vier Bataillone werden nicht mehr gebraucht.

Abg. Richter bestreitet es als absurd interessant, das Abg. Richter die vier Bataillone schon jetzt mit einer Gewaltlosigkeit bezeichnet.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen, Sozialdemokraten, Polen und Russen, der Befreiung der Bataillone, angenommen, und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Die 88 bis 77 gelangten debattlos zur Annahme.

Die Beschlüsse des § 25 (Verstärkung) von Befreiungsklausuren verschiedener Art bei Berechnung des Kontingents) beantragt.

Abg. Müller-Juda (Cent.) auf die vier Bataillone ausgedehnt, welche in den Jahren 1893/94 bis 1895/96 völlig umgebaut oder durchweg neue maschinelle Einrichtungen erhalten haben.

Auf Abg. Schmid-Wartburg (Bentr.) den Antrag, kurz begründet, wird mit 158 gegen 100 Stimmen angenommen. Der Abg. der dadurch abgelöste § 25, der ab 1896 bis 1897 nach dem Befreiung der viersten Bataillone angenommen. Die §§ 66 und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Die §§ 68 bis 77 gelangten debattlos zur Annahme.

Die Beschlüsse des § 25 (Verstärkung) von Befreiungsklausuren verschiedener Art bei Berechnung des Kontingents) beantragt.

Abg. Müller-Juda (Cent.) auf die vier Bataillone ausgedehnt, und zwar von Abg. Dr. Richter (Bsp.):

Die vier Bataillone aus der Annahme des Antrages Müller-Juda doch weiter geführt, gegen die Annahme der Befreiung der viersten Bataillone, sei zu berücksichtigen, daß man seine Zeit in der Wiederaufstellung ausdrücklich anerkannt habe, daß der Ertrag der Justizberater durch die Reform nicht gefährdet worden wäre.

Abg. Richter bestreitet letzteres und verneint darauf, daß man doch bei der Justizberater mit folgendem Ergebnis rechnen müsse. Die Reichsatzie werde also nicht geändert werden.

Die Befreiungsklausuren werden darauf geschlossen und der Antrag Abg. Richter (Bsp.) abgelehnt.

Abg. Richter bestreitet diesbezüglich.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen, Sozialdemokraten, Polen und Russen, der Befreiung der Bataillone, angenommen, und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Abg. Dr. Richter (Bentr.): bestreitet diesbezüglich.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen, Sozialdemokraten, Polen und Russen, der Befreiung der Bataillone, angenommen, und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Abg. Dr. Richter (Bsp.): bestreitet diesbezüglich.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen, Sozialdemokraten, Polen und Russen, der Befreiung der Bataillone, angenommen, und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Abg. Dr. Richter (Bentr.): bestreitet diesbezüglich.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen, Sozialdemokraten, Polen und Russen, der Befreiung der Bataillone, angenommen, und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Abg. Dr. Richter (Bsp.): bestreitet diesbezüglich.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen, Sozialdemokraten, Polen und Russen, der Befreiung der Bataillone, angenommen, und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Abg. Dr. Richter (Bentr.): bestreitet diesbezüglich.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen, Sozialdemokraten, Polen und Russen, der Befreiung der Bataillone, angenommen, und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Abg. Dr. Richter (Bsp.): bestreitet diesbezüglich.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen, Sozialdemokraten, Polen und Russen, der Befreiung der Bataillone, angenommen, und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Abg. Dr. Richter (Bentr.): bestreitet diesbezüglich.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen, Sozialdemokraten, Polen und Russen, der Befreiung der Bataillone, angenommen, und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Abg. Dr. Richter (Bsp.): bestreitet diesbezüglich.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen, Sozialdemokraten, Polen und Russen, der Befreiung der Bataillone, angenommen, und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Abg. Dr. Richter (Bentr.): bestreitet diesbezüglich.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen, Sozialdemokraten, Polen und Russen, der Befreiung der Bataillone, angenommen, und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Abg. Dr. Richter (Bsp.): bestreitet diesbezüglich.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen, Sozialdemokraten, Polen und Russen, der Befreiung der Bataillone, angenommen, und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Abg. Dr. Richter (Bentr.): bestreitet diesbezüglich.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen, Sozialdemokraten, Polen und Russen, der Befreiung der Bataillone, angenommen, und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Abg. Dr. Richter (Bsp.): bestreitet diesbezüglich.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen, Sozialdemokraten, Polen und Russen, der Befreiung der Bataillone, angenommen, und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Abg. Dr. Richter (Bentr.): bestreitet diesbezüglich.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen, Sozialdemokraten, Polen und Russen, der Befreiung der Bataillone, angenommen, und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Abg. Dr. Richter (Bsp.): bestreitet diesbezüglich.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen, Sozialdemokraten, Polen und Russen, der Befreiung der Bataillone, angenommen, und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Abg. Dr. Richter (Bentr.): bestreitet diesbezüglich.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen, Sozialdemokraten, Polen und Russen, der Befreiung der Bataillone, angenommen, und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Abg. Dr. Richter (Bsp.): bestreitet diesbezüglich.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen, Sozialdemokraten, Polen und Russen, der Befreiung der Bataillone, angenommen, und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Abg. Dr. Richter (Bentr.): bestreitet diesbezüglich.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen, Sozialdemokraten, Polen und Russen, der Befreiung der Bataillone, angenommen, und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Abg. Dr. Richter (Bsp.): bestreitet diesbezüglich.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen, Sozialdemokraten, Polen und Russen, der Befreiung der Bataillone, angenommen, und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Abg. Dr. Richter (Bentr.): bestreitet diesbezüglich.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen, Sozialdemokraten, Polen und Russen, der Befreiung der Bataillone, angenommen, und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Abg. Dr. Richter (Bsp.): bestreitet diesbezüglich.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen, Sozialdemokraten, Polen und Russen, der Befreiung der Bataillone, angenommen, und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Abg. Dr. Richter (Bentr.): bestreitet diesbezüglich.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen, Sozialdemokraten, Polen und Russen, der Befreiung der Bataillone, angenommen, und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Abg. Dr. Richter (Bsp.): bestreitet diesbezüglich.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen, Sozialdemokraten, Polen und Russen, der Befreiung der Bataillone, angenommen, und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Abg. Dr. Richter (Bentr.): bestreitet diesbezüglich.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen, Sozialdemokraten, Polen und Russen, der Befreiung der Bataillone, angenommen, und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Abg. Dr. Richter (Bsp.): bestreitet diesbezüglich.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen, Sozialdemokraten, Polen und Russen, der Befreiung der Bataillone, angenommen, und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Abg. Dr. Richter (Bentr.): bestreitet diesbezüglich.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen, Sozialdemokraten, Polen und Russen, der Befreiung der Bataillone, angenommen, und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Abg. Dr. Richter (Bsp.): bestreitet diesbezüglich.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen, Sozialdemokraten, Polen und Russen, der Befreiung der Bataillone, angenommen, und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Abg. Dr. Richter (Bentr.): bestreitet diesbezüglich.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen, Sozialdemokraten, Polen und Russen, der Befreiung der Bataillone, angenommen, und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Abg. Dr. Richter (Bsp.): bestreitet diesbezüglich.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen, Sozialdemokraten, Polen und Russen, der Befreiung der Bataillone, angenommen, und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Abg. Dr. Richter (Bentr.): bestreitet diesbezüglich.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen, Sozialdemokraten, Polen und Russen, der Befreiung der Bataillone, angenommen, und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Abg. Dr. Richter (Bsp.): bestreitet diesbezüglich.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen, Sozialdemokraten, Polen und Russen, der Befreiung der Bataillone, angenommen, und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Abg. Dr. Richter (Bentr.): bestreitet diesbezüglich.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen, Sozialdemokraten, Polen und Russen, der Befreiung der Bataillone, angenommen, und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Abg. Dr. Richter (Bsp.): bestreitet diesbezüglich.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen, Sozialdemokraten, Polen und Russen, der Befreiung der Bataillone, angenommen, und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Abg. Dr. Richter (Bentr.): bestreitet diesbezüglich.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen, Sozialdemokraten, Polen und Russen, der Befreiung der Bataillone, angenommen, und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Abg. Dr. Richter (Bsp.): bestreitet diesbezüglich.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen, Sozialdemokraten, Polen und Russen, der Befreiung der Bataillone, angenommen, und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Abg. Dr. Richter (Bentr.): bestreitet diesbezüglich.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen, Sozialdemokraten, Polen und Russen, der Befreiung der Bataillone, angenommen, und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Abg. Dr. Richter (Bsp.): bestreitet diesbezüglich.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen, Sozialdemokraten, Polen und Russen, der Befreiung der Bataillone, angenommen, und 67 gelangten debattlos zur Annahme.

Abg. Dr. Richter (Bentr.): bestreitet diesbezüglich.

Der Antrag Schwerin kommt, wie gegen die Befreiung der Freiwilligen

Wer gegen seinen Geistlichen rebellirt, rebelliert auch gegen Gott und ist ein schlechter Hüter und Beschützer der von Gott eingesetzten Ordnung. Leider ist nicht bekannt geworden, was den Pastor von Langwarden veranlaßt hat, die militärische Ehrenbezeugung unmöglich zu machen. Die Krieger sagen natürlich, der Pastor sei ein Feind der Soldatenfürsiedler am Grabe. Am wahrscheinlichsten aber wird sein, daß der herren Krieger es verabsäumt haben, mit dem Pastor über ihr Verhalten sich zuvor zu verständigen, und vor der kirchlichen Zeremonie mit ihren Schießprügeln losgebalkt haben. Darauf mußte der Pastor sich in seiner Autorität als Geistlicher verlebt fühlen.

Olsenburg, 18. Mai.

Der Maurerkreis wurde in der heutigen gut besuchten Bauhandwerkerversammlung für seinen erklärten. Die Maurer waren seit dem 16. März im Ausstand und es kann ihnen die Anerkennung nicht versagt werden, daß sie sich in dieser Zeit verdient haben; haben sie doch mit jährem Ausdauer an der Forderung der Aufhebung ihres Lohnverhältnisses festgehalten.

Die Situation für eine glänzende Durchführung der gestellten Forderungen hatte sich jedoch in leichter Zeit wesentlich zu ungünstig der Streitenden verschoben, denn es war den Meistern gelungen, eine größere Zahl Streitbrecher nach hier zu ziehen und unter dem Schutz der Polizei gegen ihre Arbeitsbrüder auszu spielen. Wenn gleich die Büttähnlichkeit mit diesen Streitbrechern nicht anmehrnd in vollem Maße aufgenommen werden konnte, so vermochte doch das Unternehmertum die Arbeit, wenn auch notdürftig, weiterzuführen, und stand immerhin zu befürchten, daß weitere Streitbrecher den Kampf noch schwieriger gestalten würden. Unter diesen Umständen war es aus taktischen Gründen geboten, den Streit vorläufig zu bremsen und die Erklärmung der Forderung auf eine gelegene Zeit zu verschieben. Zudem war seitens des Obmannes der Innung die Erklärung abgegeben worden, daß wenn die Arbeit wieder aufgenommen würde, eine allgemeine Lohnherabsetzung eintreten sollte. Ist auch auf solche Versprechungen wenig zu geben — es wird sich ja zeigen, inwieweit diese ehrlich gemeint war —, so siegte doch die Erkenntnis, daß es besser sei, dem Streit ein Ende zu machen, als ihm event. im Sande verlaufen zu lassen. Ganz gab es dadurch auch manchen Protest. Denn man kann es den Kämpfern nicht verdenken, wenn sie sich dem Vorwurf nach ungern fügen möchten, aber jeder Kampf muß schließlich ein Ende haben und hier handelt es sich nicht um eine völlige Unterwerfung, sondern um einen Rückzug aus taktischen Gründen. Und der Verlauf der Versammlung giebt uns die Berechtigung zu der Hoffnung, daß die Maurer nun um so fester zur Organisation hätten werden, denn sie haben den Werth derselben kennengelernt und gesehen, daß das Unternehmertum freimäßig keine Zugeständnisse macht. Nachdem noch ein Rückblick auf den Streit geblieben und hervorgehoben wurde, daß die Polizeimafregeln zum Schutze der Streitbrecher augenscheinlich dazu ergreiften

Freie Nachrichten.

Berlin, 18. Mai. Im Prozeß Auer und Genossen ist das Urteil heute bereits gefasst. Der Staatsanwalt beantragte Freisprechung für die 18 Vertrauenspersonen und für die beiden angeklagten Frauen, da es nicht erwiesen sei, daß die Vertrauenspersonen einen politischen Verein bildeten, bzw. die beiden Frauen Mitglieder eines politischen Vereins gewesen sind. Gegen Auer, Bebel, Pfannfuchs und Gerlich beantragte der Staatsanwalt je 150 M. und gegen alle übrigen Angeklagten je 100 M. Geldstrafe. Es wurden verurtheilt Bebel zu 75, Auer und Pfannfuchs zu 50, Singer und Gerlich zu 40 M., die Wehrzahl der Obmann (wohl Vorsteher der Bahlweiler?) D. R. zu je 30 M. Geldstrafe. Die übrigen Angeklagten, insbesondere die Vertrauensmänner und die beiden weiblichen Angeklagten wurden freigesprochen. Zugleich wurde auf Schluß der Vereinigung des Parteidankes erkannt.

Berlin, 18. Mai. Die Landtagsession wird morgen verlängert werden und zwar bis zum 9. Juni. Die Entscheidung des Abgeordnetenhauses über die Abstimmungsparagraphen findet also erst nach dieser Zeit statt.

Rotterdam, 18. Mai. Obwohl die Arbeitgeber die Forderungen der Arbeiter bezüglich des Lohnes nachgegeben haben, beschloß die heutige Versammlung der Schiffslader einstimmig, die Arbeit nicht vor Befestigung der übrigen Beiderwerber wieder aufzunehmen. An Schiffen aus Harwich nahmen fast alle Arbeiter die Arbeit auf. Von der Great Eastern Company gelandete Engländer sind noch hier, arbeiten aber nicht. An einem Schiff aus Leith arbeiten die Schottischen Arbeiter, an dem aus Grimsby Engländer und ein Schotte der Bezeichnung. Im Ganzen sind 125 Engländer hier. Im Hafen harren 110 Seemanns und 25 Segelschiffe.

Kopenhagen, 18. Mai. Aus Esbjerg wird gemeldet: Das dänische Kanonenboot "Grönund" brachte den Fliegerpiloten "Dr. Giese", Kapitän This, aus Altona ein. Das Schiff wurde beim

Sturm auf dem Meer gesunken.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Amsterdam, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

ist gestorben. Der Fliegerpilot ist gestorben.

Den Haag, 18. Mai. Ein dänischer Fliegerpilot

